

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 1 / 19

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 956  
Handelsname/Bezeichnung Härter zu RUBAPLAST CPA  
UFI: 9G9V-85TE-699C-S8UJ

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Beschichtungsstoff zum Schutz von Oberflächen

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Knuchel Farben AG  
Farben + Lacke Telefon: +41 (0) 32 636 50 40  
Steinackerweg 11 Telefax: +41 (0) 32 636 50 45  
CH-4537 Wiedlisbach

#### Auskunft gebender Bereich:

Laborleitung  
E-Mail (fachkundige Person) info@knuchel.ch

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 145 (+41 (0)44 251 51 51)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1 / H334	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956 Härter zu RUBAPLAST CPA  
 Druckdatum: 14.12.2022 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022 CHD  
 Version: 9.0 Ausgabedatum: 10.12.2022 Seite 2 / 19

- P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
 P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  
 P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
 P260 Dampf nicht einatmen.  
 P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.  
 P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
 P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
 P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
 P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

- Diphenylmethandiisocyanat, Isomere
- m-tolyldendiisocyanat
- 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat
- 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
- o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat
- Aromatisches Polyisocyanat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.:**

Verwendungsbeschränkungen

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Polyisocyanathärter, enthaltend folgende gefährlichen Stoffe:

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr.	REACH-Nr.	Gew-%
CAS-Nr.	Bezeichnung	
Index-Nr.	Einstufung: // Bemerkung	

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
 Druckdatum: 14.12.2022  
 Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
 Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
 Seite 3 / 19

9016-87-9 615-005-01-6	01-2119457024-46 Diphenylmethandiisocyanat, Isomere Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Carc. 2 H351 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 310.00 mg/L	40 - 60
500-120-8 53317-61-6	Aromatisches Polyisocyanat Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317	25 - 40
205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46 Ethylacetat Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / EUH066	10 - 15
202-966-0 101-68-8 615-005-00-9	01-2119457014-47 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 5 / Skin Irrit. 2 H315 >= 5 / Resp. Sens. 1 H334 >= 0.1 / STOT SE 3 H335 >= 5 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 11.00 mg/L	5 - 10
227-534-9 5873-54-1 615-005-00-9	01-2119480143-45 o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 5 / Skin Irrit. 2 H315 >= 5 / Resp. Sens. 1 H334 >= 0.1 / STOT SE 3 H335 >= 5 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 0.38 mg/L	1 - 5
247-722-4 26471-62-5 615-006-00-4	01-2119454791-34 m-tolyldendiisocyanat Acute Tox. 2 H330 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 / Carc. 2 H351 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 3 H412 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Resp. Sens. 1 H334 >= 0.1 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 0.10 mg/L	0.1 - 0.5
219-799-4 2536-05-2 615-005-00-9	01-2119927323-43 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Resp. Sens. 1 H334 / Skin Sens. 1 H317 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 5 / Skin Irrit. 2 H315 >= 5 / Resp. Sens. 1 H334 >= 0.1 / STOT SE 3 H335 >= 5 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE): ATE (Einatmen, Dampf): 0.52 mg/L	0.01 - 0.05

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 4 / 19

## Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

## Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

## Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Verschmutzte Flächen sofort mit geeigneten Lösemitteln säubern, als solches verwendbar (entzündlich): Wasser 45 Vol.% Ethanol oder i-Propanol 50 Vol.% Ammoniak-Lösung (Dichte = 0,88) 5 Vol.%

alternativ (nicht entzündlich): Natriumcarbonat 5 Vol.% Wasser 95 Vol.%.

Verschüttete Reste mit demselben Mittel aufnehmen und einige Tage in unverschlossenen Behältern stehen lassen bis keine Reaktion mehr auftritt. Danach Behälter schließen und vorschriftsmäßig entsorgen (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

Die Prüfung der Lungenflügelfunktion sollte regelmäßig an den Personen durchgeführt werden, die diese Zubereitung verspritzen.

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 5 / 19

kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Vorsicht beim Öffnen gebrauchter Behälter (Überdruck). Vorsichtsmassnahmen sollten getroffen werden, um die Belastung durch atmosphärische Feuchtigkeit oder Wasser herabzusetzen: CO<sub>2</sub> wird gebildet, das in geschlossenen Behältern einen Überdruck ergeben kann. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

## Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. Von Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

Die Prüfung der Lungenflügel funktion sollte regelmäßig an den Personen durchgeführt werden, die diese Zubereitung verspritzen.

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

MAK, Langzeitwert: 730 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

MAK, Kurzzeitwert: 1460 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Index-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 202-966-0 / CAS-Nr. 101-68-8

BAT, Langzeitwert: 10 µg/g Creatinin

Bemerkung: 4,4'-Diaminodiphenylmethan; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 6 / 19

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>

**m-tolyldiisocyanat**

Index-Nr. 615-006-00-4 / EG-Nr. 247-722-4 / CAS-Nr. 26471-62-5

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,14 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,14 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,035 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,035 mg/m<sup>3</sup>

**o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat**

Index-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 227-534-9 / CAS-Nr. 5873-54-1

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 28,7 mg/cm<sup>2</sup>  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 20 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 17,2 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,05 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,05 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,025 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,025 mg/m<sup>3</sup>

**2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat**

Index-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 219-799-4 / CAS-Nr. 2536-05-2

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,1 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,05 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

**Ethylacetat**

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,24 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,024 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,15 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,115 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,148 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/L  
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg Lebensmittel

**m-tolyldiisocyanat**

Index-Nr. 615-006-00-4 / EG-Nr. 247-722-4 / CAS-Nr. 26471-62-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,013 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0013 mg/L  
PNEC, Boden: > 1 mg/kg

**o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat**

Index-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 227-534-9 / CAS-Nr. 5873-54-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: > 1 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: > 0,1 mg/L  
PNEC, Boden: > 1 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): > 1 mg/L

**2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat**

Index-Nr. 615-005-00-9 / EG-Nr. 219-799-4 / CAS-Nr. 2536-05-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: > 1 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: > 0,1 mg/L  
PNEC, Boden: > 1 mg/kg

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 7 / 19

PNEC Kläranlage (STP): > 1 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Beim Spritzvorgang umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei anderen Tätigkeiten muss, wenn die lokale und Raumabsaugung nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. (siehe Persönliche Schutzausrüstung.)

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand:</b>	<b>Flüssig</b>
<b>Farbe:</b>	<b>siehe Etikett</b>
<b>Geruch:</b>	<b>charakteristisch</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>76 °C</b> Quelle: Ethylacetat
<b>Entzündbarkeit</b>	<b>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.</b>
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>2.1 Vol-%</b>
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>11.5 Vol-%</b> Quelle: Ethylacetat
<b>Flammpunkt:</b>	<b>&gt; -4 °C</b> Methode: DIN 53213
<b>Zündtemperatur:</b>	<b>425 °C</b> Quelle: Ethylacetat
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Kinematische Viskosität (40°C):</b>	<b>&lt; 300 mm<sup>2</sup>/s</b>
<b>Viskosität: bei 20 °C:</b>	<b>250 - 500 mPas</b>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 8 / 19

**Löslichkeit(en):**  
**Wasserlöslichkeit bei 20 °C:** unlöslich  
**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** siehe Abschnitt 12  
**Dampfdruck bei 20 °C:** 97 mbar  
Quelle: Ethylacetat  
**Dichte und/oder relative Dichte:**  
**Dichte bei 20 °C:** 1.19 g/cm<sup>3</sup>  
**Relative Dampfdichte:** nicht anwendbar  
**Partikeleigenschaften:** nicht anwendbar

## 9.2. Sonstige Angaben

**Festkörpergehalt:** 87 Gew-%  
**Lösemittelgehalt:**  
**Organische Lösemittel:** 13 Gew-%  
**Wasser:** 0 Gew-%

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reagiert mit Wasser unter Kohlendioxidbildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Reagiert mit Wasser unter Kohlendioxidbildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 9000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 11 mg/L (4 h)

Ethylacetat  
oral, LD50, Ratte: 5620 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 20000 mg/kg  
oral, LD50, Kaninchen: 4934  
Methode: OECD 401  
inhalativ (Dämpfe), LC0, Ratte: 29,3 (4 h)  
inhalativ (Dämpfe), LCLo, Ratte: > 6000 ppm (6 h)  
inhalativ (Dämpfe), LD50, Kaninchen, männlich: > 2000 mg/kg

m-tolyldiisocyanat  
oral, LD50, Ratte: 4130 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 9400 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 12,2 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 0,107 mg/L (4 h)  
inhalativ (Dämpfe), LCLo, Ratte: 4,3 mg/L (6 h)  
inhalativ (Dämpfe), LD50, Maus: > 2000 mg/kg

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 9 / 19

Methode: OECD 401  
(Nationales Toxikologie-Programm) ; Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 2 (Dampf); Lebensgefahr bei Einatmen.

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Richtlinie 84/449/EWG, B.1

dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 0,38 mg/L (4 h)

Methode: OECD 403

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 0,527 mg/L (4 h)

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 9400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 310 mg/L (4 h)

Aromatisches Polyisocyanat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 2,462 mg/L (4 h)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Haut (4 h)

Verursacht Hautreizungen.

Augen

Verursacht schwere Augenreizung.

Ethylacetat

Haut (4 h)

Keine Hautreizung (Kaninchen) Entfettet die Haut und macht sie trocken und rau. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

Augen

Mäßige Augenreizung (Kaninchen).

m-tolyldiisocyanat

Haut (4 h)

Verursacht Hautreizungen.

Augen

Gefahr der Hornhauttrübung; Verursacht schwere Augenreizung.

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Haut (4 h)

Methode: OECD 404

Verursacht Hautreizungen.

Augen

Keine Augenreizung

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Haut (4 h)

Keine Hautreizung

Augen

Keine Augenreizung

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Haut, Kaninchen (4 h)

Methode: OECD 404

Schwache Hautreizung

Augen, Kaninchen

Methode: OECD 405

nicht reizend.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 10 / 19

Aromatisches Polyisocyanat

Haut (4 h)

Keine Daten verfügbar

Augen

Keine Daten verfügbar

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung positiv

Atmungsorgane, Meerschweinchen: ; Bewertung positiv

Ethylacetat

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

Methode: OECD 406

Maximierungstest

m-tolyldiisocyanat

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung positiv

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.; (IUCLID)

Atmungsorgane:

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung negativ

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

Atmungsorgane:

Keine Daten verfügbar

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung negativ

nicht sensibilisierend.

Atmungsorgane, Meerschweinchen: ; Bewertung negativ

nicht sensibilisierend.

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Haut: ; Bewertung Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Atmungsorgane: ; Bewertung Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Aromatisches Polyisocyanat

Haut:

Keine Daten verfügbar

Atmungsorgane:

Keine Daten verfügbar

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Teratogenität

Keine Daten verfügbar

Ethylacetat

Keimzellmutagenität; Bewertung In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen.

Karzinogenität; Bewertung Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität; Bewertung Keine Reproduktionstoxizität

Gentoxizität in vitro; Bewertung negativ

(Chromosomenaberrationstest in vitro; CHO (Chinesische Hamster Ovarien) Zellen; mit und ohne metabolische Aktivierung)

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 11 / 19

(OECD Prüfrichtlinie 473).; (Rückmutationstest an Bakterien; Salmonella typhimurium) (OECD Prüfrichtlinie 471).  
(Rückmutationstest an Bakterien; Salmonella typhimurium) (OECD Prüfrichtlinie 471).

Gentoxizität in vivo; Bewertung negativ

Methode: OECD 474

(Chromosomenaberrationstest in vivo; Chinesischer Hamster, männlich und weiblich) (Oral).

m-tolylidendiisocyanat

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Gentoxizität in vivo; Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.; (Nationales Toxikologie-Programm)

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Laktation

Keine Daten verfügbar

Gentoxizität in vitro; Bewertung positiv

Ames Test; Salmonella typhimurium; (Nationales Toxikologie-Programm)

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität; Bewertung positiv

Methode: OECD 453

Ratte; inhalativ; Dosierungen: 0 - 0,2 - 1 - 6 mg/m<sup>3</sup>Testsubstanz: als Aerosol Expositionsdauer: 2 a Häufigkeit der

Behandlung: 6 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche Auftreten von Tumoren in der höchsten Dosisgruppe. Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt. Dosierungen: 0 - 0,2 - 1 - 6 mg/m<sup>3</sup>Testsubstanz: als Aerosol Expositionsdauer: 2 a Häufigkeit der Behandlung: 6 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche Auftreten von Tumoren in der höchsten Dosisgruppe. Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Gentoxizität in vitro; Bewertung negativ

Methode: OECD 471 (Ames Test)

Salmonella typhimurium; Metabolische Aktivierung: mit/ohne

Gentoxizität in vivo; Bewertung negativ

Methode: OECD 474

Ratte, männlich; Applikationsweg: Inhalativ (Expositionsdauer: 3x1h/Tag über 3 Wochen) ; Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität; Bewertung negativ

Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

In-vitro Mutagenität; Bewertung negativ

Wirkt in Säugetierzellsystemen nicht genotoxisch.; Maus-Mikronukleustest: negativ

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Methode: OECD 471 (Ames Test)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität; Bewertung Kann bei Einatmen Krebs erzeugen.

Methode: OECD 453

Ratte; inhalativ; Dosierungen: 0 - 0,2 - 1 - 6 mg/m<sup>3</sup>Testsubstanz: als Aerosol Expositionsdauer: 2 a Häufigkeit der

Behandlung: 6 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche Auftreten von Tumoren in der höchsten Dosisgruppe. Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt. Dosierungen: 0 - 0,2 - 1 - 6 mg/m<sup>3</sup>Testsubstanz: als Aerosol Expositionsdauer: 2 a Häufigkeit der Behandlung: 6 Stunden/Tag, 5 Tage/Woche Auftreten von Tumoren in der höchsten Dosisgruppe. Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

Reproduktionstoxizität; Bewertung negativ

Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch. ; Teratogenität

Aromatisches Polyisocyanat

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 12 / 19

Karzinogenität  
Keine Daten verfügbar  
Reproduktionstoxizität  
Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Kann die Atemwege reizen.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Kann die Atemwege reizen.  
Einatmen

**Ethylacetat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Einatmen; zentrales Nervensystem; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar

Toxizität bei wiederholter Verabreichung: 900 mg/kg

Methode: NOAEL

Toxizität bei wiederholter Verabreichung, Ratte: 3600 mg/kg (92 d)

Methode: LOAEL

oral

Toxizität bei wiederholter Verabreichung, Ratte: 350 ppm (94 d)

Methode: NOEC

inhalativ (Dämpfe); 5 Tage/Woche

Toxizität bei wiederholter Verabreichung, Ratte: 350 ppm (94 d)

Methode: LOEC:

inhalativ (Dämpfe); 5 Tage/Woche

**m-tolyldiisocyanat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar

**o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Kann die Atemwege reizen.

inhalativ; Zielorgane: Atmungssystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

inhalativ; Zielorgane: Atmungssystem

**2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar

**Diphenylmethandiisocyanat, Isomere**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Kann die Atemwege reizen.

Zielorgane: Atmungssystem

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Zielorgane: Atmungssystem

Methode: Kann die Atemwege reizen.

**Aromatisches Polyisocyanat**

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine Daten verfügbar

**Aspirationsgefahr**

**Ethylacetat**

Aspirationsgefahr

keine Einstufung

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 13 / 19

m-tolyldendiisocyanat  
Aspirationsgefahr  
Keine Daten verfügbar

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat  
Aspirationsgefahr  
Keine Daten verfügbar

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat  
Aspirationsgefahr  
Keine Daten verfügbar

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere  
Aspirationsgefahr  
Nicht klassifiziert aufgrund der verfügbaren Informationen.

Aromatisches Polyisocyanat  
Aspirationsgefahr  
Keine Daten verfügbar

#### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. Aufgrund der Eigenschaften der Isocyanatanteile dieser und unter Berücksichtigung ähnlicher Zubereitungen gilt: Das Gemisch kann akute Reizungen und/oder Sensibilisierung der Atemwege verursachen, die zu einem Engegefühl im Brustkorb, Kurzatmigkeit und asthmatischen Beschwerden führen. Bei Zustand nach Sensibilisierung können schon Konzentrationen unterhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes Asthma zur Folge haben. Wiederholtes Einatmen kann zu dauerhaften Atemwegserkrankungen führen.

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

##### Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat  
Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebraabrling): > 1000 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 0,35 mg/L (24 h)  
Algentoxizität, IC50, Desmodesmus subspicatus: 1,5 mg/L (72 h)  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 10 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 202  
Bakterientoxizität, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h)

##### Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 230 mg/L (96 h)  
Durchflusstest; US-EPA  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 610 mg/L (48 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia cucullata (Helm-Wasserfloh): 165 mg/L (48 h)  
Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 5600 mg/L (48 h)  
Methode: DIN 38412  
Statischer Test; Endpunkt; Wachstumsrate  
Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: > 100 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 14 / 19

Statischer Test; Endpunkt; Wachstumsrate  
Bakterientoxizität, EC10, Photobacterium phosphoreum: 1650 mg/L (15 min.)  
Statischer Test; Endpunkt; Wachstumsrate  
Bakterientoxizität, EC50, Photobacterium phosphoreum: 5870 mg/L (15 min.)  
Statischer Test; Endpunkt; Wachstumsrate

#### m-tolyldendiisocyanat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 133 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
(IUCLID)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 12,5 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h)  
Methode: OECD 209

#### o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebraabräbling): > 1000 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201  
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.; Wachstumshemmung  
Daphnientoxizität, EC50: > 1000 mg/L (24 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/L (72 h)  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 10 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 202  
Bakterientoxizität, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h)  
Methode: OECD 209  
Toxizität für Bodenorganismen, NOEC, Eisenia fetida: > 1000 mg/kg (14 d)  
Methode: OECD 207  
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.  
Toxizität gegenüber terrestrischen Pflanzen, NOEC, Avena sativa (Hafer): > 1000 mg/kg (14 d)  
Methode: OECD 208  
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

#### 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Fischtoxizität, LC50: > 1000 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Wasserfloh: > 1000 mg/L (24 h)  
Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: > 1640 mg/L (72 h)

#### Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebraabräbling): > 1000 mg/L (96 h)  
Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 1640 mg/L (72 h)

### Langzeit Ökotoxizität

#### Ethylacetat

Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfzitrone): > 9,65 mg/L (32 d)  
Methode: OECD 211  
semistatisch

#### o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 10 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 202  
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Persistenz und Abbaubarkeit: 28 Prozent ; Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
Methode: OECD 302C

#### Ethylacetat

Persistenz und Abbaubarkeit: Bewertung Das Produkt verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.  
Biologischer Abbau: 79 Prozent (20 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301D  
Bezogen auf: Biochemischer Sauerstoffbedarf

#### m-tolyldendiisocyanat

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 15 / 19

Biologischer Abbau: 9 Prozent (28 d)  
Methode: OECD 302C  
Aus dem Wasser schwer eliminierbar.

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Biologischer Abbau: < 0,001 Prozent ; Bewertung Nicht Potenziell biologisch abbaubar.  
Methode: OECD 302C

Persistenz und Abbaubarkeit: Bewertung Nach Freisetzung oder Kontakt mit Luft erfolgt ein mäßiger photochemischer Abbau des Stoffes.

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Biologischer Abbau: Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
Methode: OECD 301D

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Biologischer Abbau:  
Keine Daten verfügbar

Aromatisches Polyisocyanat

Biologischer Abbau:  
Keine Daten verfügbar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):  
Keine Daten verfügbar

Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 0,68 ; Bewertung Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

m-tolyldendiisocyanat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):  
Keine Daten verfügbar

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):  
Keine Daten verfügbar

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):

Aromatisches Polyisocyanat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):  
Keine Daten verfügbar

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 200  
Methode: OECD 305 E

Ethylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 30

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 200

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Fische: 17,5 9,8 - 25

### 12.4. Mobilität im Boden

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Boden:  
Keine Daten verfügbar

Ethylacetat

Wasser: Bewertung Schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.  
Luft: Bewertung Leicht flüchtig, wird schnell in der Luft verteilt.

m-tolyldendiisocyanat

Boden:  
Keine Daten verfügbar

o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 16 / 19

Boden:

Keine Daten verfügbar

Wasser: Bewertung Der Stoff hydrolysiert rasch in Wasser (Halbwertszeit: 20 h bei 25 °C)

Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.; Testtyp: Hydrolyse

2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

Boden:

Keine Daten verfügbar

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere

Boden:

Keine Daten verfügbar

Aromatisches Polyisocyanat

Boden:

Keine Daten verfügbar

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1263

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

### 14.4. Verpackungsgruppe

II

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar

Meeresschadstoff nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
 Druckdatum: 14.12.2022  
 Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
 Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
 Seite 17 / 19

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert (in g/L): 152

**Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.:**

Verwendungsbeschränkungen

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere	01-2119457024-46
205-500-4 141-78-6	Ethylacetat	01-2119475103-46
202-966-0 101-68-8	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	01-2119457014-47
227-534-9 5873-54-1	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	01-2119480143-45
247-722-4 26471-62-5	m-tolyldendiisocyanat	01-2119454791-34
219-799-4 2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	01-2119927323-43

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Resp. Sens. 1 / H334	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 18 / 19

Flam. Liq. 2 / H225  
STOT SE 3 / H336  
  
Acute Tox. 2 / H330  
Aquatic Chronic 3 / H412

Entzündbare Flüssigkeiten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei  
einmaliger Exposition  
Akute Toxizität (inhalativ)  
Gewässergefährdend

oder wiederholter Exposition (Expositionsweg  
angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese  
Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg  
besteht).  
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit  
verursachen.  
Lebensgefahr bei Einatmen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit  
langfristiger Wirkung.

## Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Resp. Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Carc. 2	Karzinogenität	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Berechnungsmethode.

## Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

## Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**

Artikel-Nr.: 956  
Druckdatum: 14.12.2022  
Version: 9.0

Härter zu RUBAPLAST CPA  
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022  
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD  
Seite 19 / 19

---

Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.